

LIEDER UND GESÄNGE
mit Begleitung des Pianoforte
VON
JOHANNES BRAHMS.

OP. 46. Vier Gesänge

- 1. Die Kaiserin von Sibirien von Heineke
Die schönste Krönung und Befehle
- 2. Requiem von Heineke
*Sieh diese süßen Blüthen in die Augen aller süßen
Nusselweiden*
- 3. Die Schale der Vergessenheit von Böllig
Die Schale des Lebens
- 4. In die Nachtzeit von Böllig
Siehe nicht so fern!

OP. 48. Seben Lieder

- 1. Der Gang zum Lohrsee. Schwanke
Es glänzt der Mond am See
- 2. Der Verlobte von der Kaiserin Kinderlein.
In den Garten wollen wir gehen
- 3. Liebeslied des Ritters von der Leinwand
Wir sehen wohl unser Schatzkammer
- 4. Geld übersteigt die Liebe. Schwanke
Menschen sind dem Leben leben
- 5. Trübe in Theatern von Böllig
Die Lamm's Lügeln es trübe die
- 6. Vergessen ist mir Glück und die. Dörmack
- 7. Betheilschaft von J. E. von Schack
Wie man ein freies Reichthum glücklich

OP. 47. Fünf Lieder

- 1. Entschaff, von Heineke nach Effe
Woh! Lügeln, Lust und Glück
- 2. Liebeslied von Heineke nach Effe
Die Pläne die die nicht zu werden
- 3. Sonntag, von Effe nach Heineke
So hat' ich dich die ganze Welt
- 4. O liebliche Wangen von Paul Fleming
O liebliche Wangen
- 5. Die Liebende schwebt, von Böllig
Die Welt von einem Augen in die rechte

OP. 49. Fünf Lieder

- 1. Die Wälder Mägen von Paul Effe
von dem heimlichen Dörmack
- 2. An ein Mädchen von Böllig
So, o Mädchen in deinem Mann Kette
- 3. Schwanke, von dem Schwanke
Der, jener süßen Wälder
- 4. Vergessen, von Heineke
Es ist, das, gut, nicht
- 5. Schwanke, von J. E. von Schack
So willkommen Zerstreuung

Froh sein Haller

Verlag u. Eigenthum
SIMROCK'SCHE MUSIKHANDLUNG
BERLIN, Jagustraße 18

Am Sonntag Morgen.

(Von Paul Herze, a. d. Ital. Liedbuch.)

Andante espressivo.

Joh. Brahms, Op. 49. No. 1.

Singstimme.

Am Son - tag Mor - gen ster - lich an - ge - than, wohl

Pianoforte.

p

weiss ich, wo du da bist bla - ge - gon - gen, und man - cheu - te

wa - ren, die dich sahn, und ka - men dann zu mir, dich zu ver -

ritardando

kla - gen. Als sie mir's sag - ten, hab ich laut ge - lacht,

und in der Kammer dann ge - weint — zur Nacht.

Als sie mir's säeten, flug' ich an zu sin - gen, un - ein - sam dann die

Hin - do wand zu rin - gen.

An ein Veilchen.

Von Hüty

Andante.

Joh. Brahms, Op. 49. No. 2.

Singstimme.

Pianoforte.

Sehr zart. *p* *Bing,*

Veil - chen, in del - nem blan - en Kel - - che, bing die
Thri - nen der We - - math,
bis mein Lieb - - chen die - - se Quel - - le be -

sucht! Ent-pflicht sie lä - chelet

dolce

dieh dem Ra - sen, die

Brust mit dir zu schmä -

cken

p

o dann schmie-ge dich ihr au's Herz, — dann

espress. legato poco a poco cresc.

schmie-ge dich ihr au's Herz, — dich ihr au's Herz —

und sag' ihr,

dim.

dass die Tro-pfen in dei-nen blau-en Kel-che aus der-

p molto dolc.

See - le des treu - sten Jünglings flos - sen,

der ein Le - ben ver - wei - - - net,

und den Tod, den Tod

wünscht.

Sehnsucht.

(aus dem Klavierbuch.)

Joh. Brahms, Op. 49, No. 11.

Langsam.

Singstimme.

Hil - fer je - - ach

Pianoforte.

ich - ten Wül - dern, weißt du mei - - ne

Sü - ße ge - lieb - te weiß, ach

weiß! Weiß ach weiß!

Lebhaft.

Her - stel ihr Fel - sen, rb - met euch Thä - ler.

Dass ich er - se - he, dass ich er - spi - he

mel - ne fer - ne, mel - ne

fer - ne sil - se Maid:

dass ich er - se - he, dass ich er - spä - he

p

mel - to fer - ne, mel - ne

p

sü - sse, mel - to fer - ne sü - sse,

espress.

sü - sse Maid!

espress. string.

Wiegenlied.

(An E. F. in Wies.)

Joh. Brahms, Op. 49, No. 4.

Zart bewegt.

Singstimme.

Guten A - bend, gut' Nacht, mit

Pianoforte.

p

Ro - sen be - darft, mit Näg - lein be - steckt schlaf' an - ter die

Deck: Mor - gen früh, wenn Gott will, wirst du wie - der ge -

weckt, Mor - gen früh, wenn Gott will, wirst du wie - der ge - weckt.

Abenddämmerung.

(Von Adolf Friedr. von Schick.)

Joh. Brahms, Op. 49, Nr. 6.

Ruhig.

Singstimme.

Pianoforte.

dolce p

Sei will-

kom - men Zwie - licht-stun - de! Dich vor al - len lieb - ich

p

längst, die du, hin - derst je.de Wun - de, uns - re See - le

400

nild
un - fängst.

diva,

Hin durch det - te Dün - ner - bel - le in den Luf - ten, a - bend.

diva

p

fecht, schweren Bil - der, die der grei - le Scheides lau - ten Tags ge -

scheucht.

Träu - me und Er - la - ße - ran - gen in - lau - was der Kin - der.

p

zeit, flüstern mit den Geistes - zün - gen von ver - gang' - ner

Se - lig - keit.

Uel zu in gleich - sel - ge - nen Lieb - ren wir ins Ver -

pp tenuto

hau - Ar - no, die wärscht umschlo - sen, heil'n neu sich nich uns

sempre un poco animato
 mas - Nach dem Tren - nung - scheiden lan - gen, dür - fen wir nich ein - mal

sempre molto piano

nun de - nen, die zu hin ge - gan - gen, an ge - liebten Her - zen

ruhig; Und in.

Tempo 1.
 dass zum Au - gen li - de sauft der Schlummer nie - der

riant, sinkt auf uns ein sel - ger Frie - de aus dem Land, wo

Je - sus sind.

